Leitfaden für Studierende im Praktischen Jahr

– Innere Medizin –

Sana Kliniken Lübeck



Update - Oktober 2026

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir freuen uns, dass Sie einen Teil Ihres Praktischen Jahres bei uns verbringen möchten und heißen Sie herzlich willkommen!

Dieser Leitfaden soll Ihnen eine Hilfe für das Praktische Jahr in den Sana Kliniken Lübeck geben.

Für Anregungen und Ergänzungen sind wir dankbar. Melden Sie sich gern, wenn Sie etwas gut finden oder einen Verbesserungsschlag haben.

Struktur der Sana Kliniken Lübeck

Die Sana Kliniken Lübeck sind ein Krankenhaus der Schwerpunktversorgung. Es gibt zwei Standorte: die Sana Klinik Lübeck (ehemals Städtisches Krankenhaus Süd) und die Praxisklinik Travemünde (früherer Standort Krankenhaus Priwall). Insgesamt werden etwas über 400 Patientenbetten vorgehalten. Ein Teil davon befindet sich in der Praxisklinik Travemünde.

Konservative Medizin

- **Medizinische Klinik I - Gastroenterologie, Pneumologie, Diabetologie und Allgemeine Innere Medizin**
  Chefarzt Dr. Tobias Noll
- **Medizinische Klinik II - Kardiologie und Angiologie**
  Chefarzt Prof. Dr. Joachim Weil
  Dr. med. Tolga Agdirlioglu
- **Medizinische Klinik III - Hämatologie, Internistische Onkologie, Immunologie und Palliativmedizin**
  Chefärztin Dr. Merwe Carstens
- **Klinik für Neurologie**
  Chefarzt Dr. Jens Schaumberg

Operative Medizin

- **Klinik für Allgemein-, Viszeralchirurgie**
  Prof. Dr. med. Philipp Hildebrand
  Prof. Dr. med. Med. dr. Hendrik Schimmelpenning
- **Klinik für Gefäß- und Endovaskularchirurgie**
  Chefarzt Dr. Marcus Wiedner
- **Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie**
  Chefarzt Dr. Felix Renken
- **Klinik für Urologie**
  Chefärzte Priv.-Doz. Dr. Claudius Füllhase, Dr. Martin Frambach

Weitere Bereiche

- **Klinik für Anästhesie**
  Dr. med. Armin Frank
- **Institut für diagnostische und interventionelle Radiologie / Neuroradiologie**
  Chefarzt Prof. Dr. Jan Peter Goltz
- **Zentrale Notaufnahme**
  Leitung Dr. Jörg Metzner

Die Personen

MEDIZINISCHE KLINIK I (Gastroenterologie, Pneumologie, Diabetologie und Allgemeine Innere Medizin)



Chefarzt Dr. T. Noll – Sekretariat M. Sondergeld (ohne Bild) – Ltd. OA Dr. T. Katzer – OA Dr. S. Callsen (Sektionsleitung Endoskopie & Sonografie) – OÄ C. Hansen-Wester (Sektionsleitung Pneumologie) – OA Dr. M. Milkau – OÄ Dr. B. Fischer (Sektionsleitung Diabetologie, Ernährungs- & Stoffwechselmedizin) – OA & PJ-Beauftragter C. Malenke - OÄ und PJ-Beauftragte Dr. H Dobbermann – OA Dr. O. Lenze (Leitung Praxisklinik Travemünde (ohne Bild)

MEDIZINISCHE KLINIK II (Kardiologie und Angiologie)



CA Prof. Dr. J. Weil – CA Dr. T. Agdirlioglu – Sekretariat S. Redlich – Ltd. OA Dr. U. Desch – OA Dr. O. Krahnefeld (Sektionsleitung Elektrophysiologie) – OA H.-M. Grusnick – OÄ Dr. L. Griesinger – OA Dr. C. W. Fatum (Sektionsleitung Angiologie) – OA Dr. S. Keil

MEDIZINISCHE KLINIK III (Hämatologie, internistische Onkologie, Immunologie und Palliativmedizin)

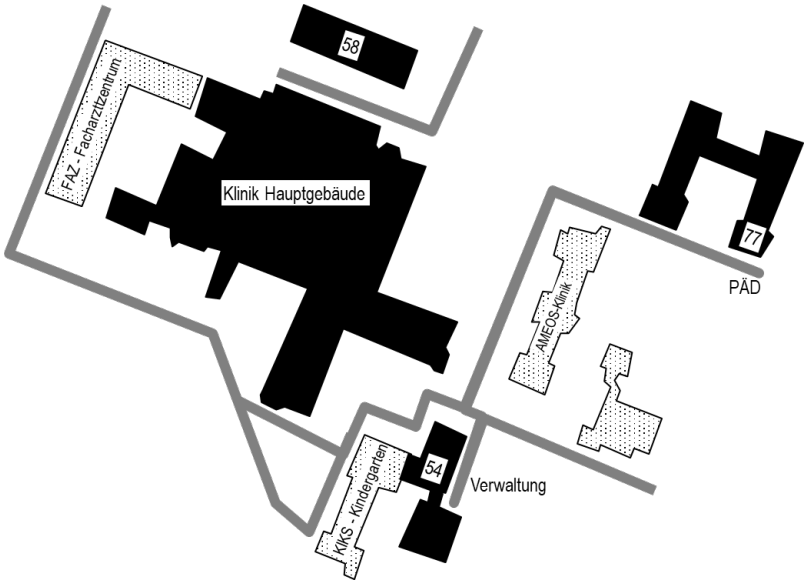


CÄ Dr. M. Carstens – Sekretariat S. von Wiethersheim – Ltd.OÄ Dr. I. von Holdt – Dr. T. Schmidt (Sektionsleiter Palliatvmedizin) – OÖ Dr. L. Soujon

Die Örtlichkeiten

LAGEPLAN

Neben dem eigentlichen Hauptgebäude sind vor allem der personalärztliche Dienst (PÄD, Geb. 77), das Waschhaus (Geb.58) und die Krankenhausverwaltung (Geb. 54) für PJ-Studenten von Bedeutung.

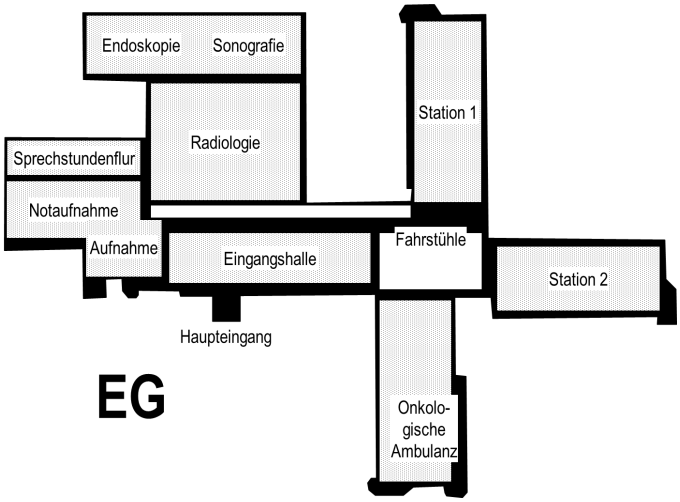


ERDGESCHOSS

In der Eingangshalle befinden sich die Information, administrative Patientenaufnahme und dahinter die Notaufnahme (3 internistische Behandlungsräume, Schockraum, 4 chirurgische Behandlungsräume, Gipsraum).

Rückwärtig befinden sich die Radiologie mit Besprechungsraum (tgl. Röntgenbesprechung, Do Tumorkonferenz), die Endoskopie und die Sonografie.

Rechts des Eingangs erreicht man die Stationen. Im Erdgeschoss befinden sich Station 1 (Neurologie), Station 2 (elektive Kurzliegerstation) und die hämatologisch-onkologische Ambulanz.

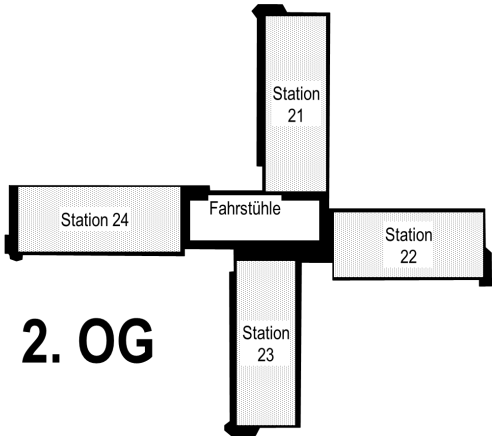


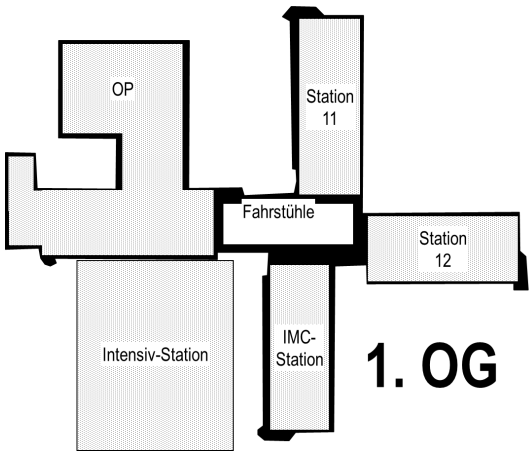
1. OBERGESCHOSS

Im ersten Stock befinden sich die Intermediate-Care-Station (IMC), Station 11 (Kardiologie), Station 12 (Kardiologie), die Intensivstation (ITS) und die OP-Säle.

2. OBERGESCHOSS

Im zweiten Stock befinden sich die chirurgischen Stationen 21, 23 & 24 sowie die Station 22 (Privatstation).





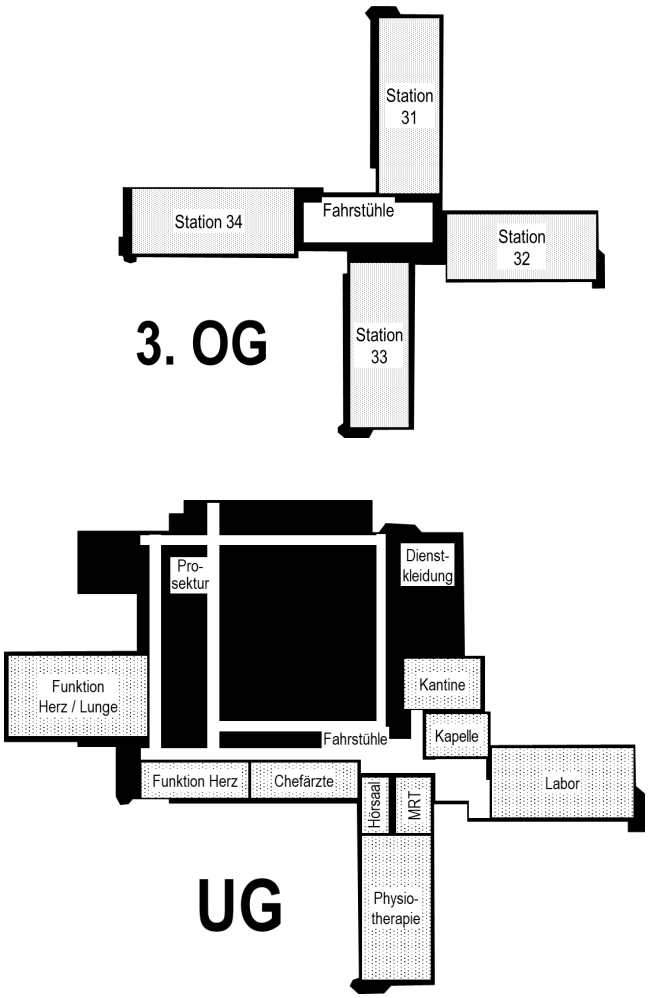
3. OBERGESCHOSS

Im dritten Stock befinden sich die Stationen 31 (Diabetologie, Gastroenterologie), 32 (Privatstation), 33 (Pneumologie, Gastroenterologie) und 34 (Onkologie, Palliativmedizin).

UNTERGESCHOSS

Im Untergeschoss befinden sich der Hörsaal, das Labor, die kardiologisch-pneumologische Funktionsdiagnostik (Herzkatheter / EPU, EKG, Langzeit-EKG, Echokardiografie, Ergometrie, Lungenfuktion, BGA, Spiroergometrie), die Kernspintomographie und die Kantine.

Auch viele der Chefarztbüros sind in diesem Bereich untergebracht. An Obduktionen kann in der Prosektur teilgenommen werden.



Die ersten Tage

Der Treffpunkt am ersten Arbeitstag um 8.00 Uhr ist der Hörsaal im Untergeschoss. Dort erfolgen die Begrüßung, eine Einweisung in das Haus und die Einteilung in die Bereiche. Im Anschluss führt der PJ-Beauftragte (*OA C. Malenke*) durch das Haus.

Außerdem sind folgende organisatorische Dinge zu erledigen:

Angabe der Personalien, Namensschilder. Zur Angabe der Personalien melden Sie sich bitte im Sekretariat (*Frau Sondergeld, Telefon -1401*) Dort erhalten Sie Namensschilder und unterschreiben eine Schweigepflichtserklärung.

Schutzkleidung. Die Arbeitskleidung erhalten Sie in mit Hilfe Ihres Transponders im Kleiderautomaten im Untergeschoss des Hauses. Verschmutzte Kleidung entsorgen Sie in den dafür vorgesehenen benachbarten Schrank ebenfalls nach Registrierung mit Ihrem Transponder.

Strahlenschutz. Für die Arbeit in Bereichen mit Strahlenexposition benötigen Sie eine Dosimeter-Plakette. Diese erhalten Sie in der Radiologie (*Frau Borosz, Tel. -1453*).

Umkleiden. Den Studenten (Famulanten und PJ-Studenten) steht eine Umkleide im Untergeschoss zur Verfügung. Die Schlüsselvergabe erfolgt nach telefonischer Terminansprache durch *Frau Blum* (*Mitarbeiterin TG Med, Telefon -1170*).

Utensilien. Neben Kugelschreiber und Notizblock benötigen Sie Stethoskop, Reflexhammer, eine Pulsuhr sowie eine kleine Taschenlampe zur Kontrolle der Pupillenreflexe.

Hygiene. Die Beachtung der Hygieneregeln ist in der Patientenversorgung obligat. Informieren Sie sich insbesondere zur korrekten Händehygiene. Handschmuck und Armbanduhren führen zur Übertragung nosokomialer Infektionen und dürfen nicht getragen werden.

Zeitnah nach Beginn des PJ-Tertials werden Pflichtfortbildungen zur Basishygiene durch die Hygienefachkräfte (*Frau Buchmann, Frau Hamann*) angeboten. Neben der Basishygiene müssen auch Prozeduren wie Blutentnahmen oder das Anlegen von Venenverweilkanülen nach hygienischen Standards durchgeführt werden. Dazu werden Sie von den Oberärzten unterwiesen.

Die Station

Ihre ärztlichen Ansprechpartner auf Station sind der stationsverantwortliche Oberarzt und die jeweiligen Assistenzärzte. Neben den Pflegekräften finden Sie auf den Stationen auch Stationsassistenten, die bei Blutentnahmen und logistischen Tätigkeiten Unterstützung bieten, Dokumentationskräfte und weitere Servicekräfte (z.B. für die Essensausgabe). Bitte stellen Sie sich bei Ihren Mitarbeitern vor.

Die Assistenzärzte geben Ihnen einen Überblick über die Stationsabläufe und einen Rundgang über Station. Es ist auch kein Fehler einmal die Schränke zu öffnen und zu schauen, wo wichtige Dinge aufbewahrt werden. Machen Sie sich kundig. Auch bei Ansicht der Medikamentenschränke können Sie einen Eindruck gewinnen, welche Medikamente klinikintern eingesetzt werden. Erkundigen Sie sich nach stationsspezifischen Gegebenheiten (vom Notfallkoffer bis zur Kaffeekasse). Sprechen Sie mit den Ärzten über Ihre Aufgaben, und klären Sie in welchem Bereich Sie mit auf Visite gehen möchten. Besprechen Sie Ihre Vorstellungen und Ziele. Es ist anzuraten, dass Sie, nachdem Sie sich eingearbeitet haben, selbst die Betreuung von Patienten oder eines kleinen Zimmers übernehmen. Bedenken Sie aber, dass sie alle Entscheidungen mit einem der Ärzte von Station besprechen müssen.

Einige Tätigkeiten dürfen aus Rechtsgründen nicht auf Studenten delegiert werden. Dazu gehören das Transfusionswesen (sowohl die Entnahme von Kreuzblut als auch das Anhängen von Blutkonserven) und die Aufklärung für medizinische Eingriffe. Trotzdem sollten Sie sich diese Tätigkeiten anschauen, damit Sie sie später durchführen können.

Zur groben Orientierung ein vereinfachter Tagesablauf auf Station					
Uhrzeit	**Montag**	**Dienstag**	**Mittwoch**	**Donnerstag**	**Freitag**
8.00	Station (Blutentnahmen, i.v.-Gaben etc.)				
9.00	Stationsvisite				
11.00	Prakt. Tätigkeiten auf Station, Aufgaben aus der Visite Funktionen: z.B. Sonographie, Endoskopie, Echokardiographie				
12.30	Röntgenbesprechung				
13.00	Mittagessen				
ab 13.30	PJ-Fortbildung	PJ-Fortbildung		PJ-Fortbildung	
15.30	Stationsarbeit, Befunde ansehen Besprechung neuer oder problematischer Patienten beim Oberarzt				

Notfallambulanz und Endoskopie

Für jeweils 2 Wochen werden Sie in den Bereichen Zentrale Notaufnahme / Funktion (Früh- und Spätdienst) und für 1 Woche in der Endoskopie eingeteilt.

Nachtdienste. Jeder Student sollte möglichst zweimal von 16.30 bis 24.00 Uhr an Aufnahmetagen an einem Nachtdienst teilnehmen.

Strahlenexposition. In einigen Räumen der Endoskopie werden Durchleuchtungen mittels Röntgenstrahlung durchgeführt. Bitte beachten Sie die Sicherheitsmaßnahmen und halten Sie sich bei Strahlenapplikation außerhalb des Kontrollbereichs auf. Eine formale Einweisung gibt Ihnen der Strahlenschutzbeauftragte (*Chefarzt Dr. Noll*).

Sonstiges

Aufenthaltsraum. Als Aufenthaltsräume stehen auf den Stationen die Arztzimmer zur Verfügung.

Literatur. Zum Literaturstudium stehen in den Arztzimmern Internetzugänge zur Verfügung. Diverse Zeitschriften sind online freigeschaltet. Der Zugriff erfolgt über das Intranet („Sana Wissen - Online Bibliothek“).

Bei speziellen Fragestellungen wenden Sie sich an die zuständigen Chef- und Oberärzte. Diese können aus den jeweiligen Fachgebieten passende Literatur zur Verfügung stellen.

Röntgenbesprechung. Jeden Werktag zwischen 12.30 und 13.00 Uhr findet die Röntgenbesprechung für die Medizinischen Kliniken statt. Hier werden die Röntgen-Befunde vorgestellt und im Anschluss die Probleme der Stationen besprochen. Die Anwesenheit der PJ-Studenten ist ausdrücklich erwünscht.

Mittagessen. Mittagessen wird in der Kantine täglich zwischen 11.45 und 14.00 Uhr angeboten. Der Menüplan ist dort und im Intranet zu finden. In der Regel werden drei Gerichte angeboten. Studenten im Praktischen Jahr erhalten ihr Mittagessen (ohne Getränke) kostenlos.

Vergütung. In den SANA Kliniken Lübeck bekommen PJ-Studenten eine Aufwandsentschädigung von 400.- € monatlich.

Fortbildung. Am ersten PJ-Tag wird Ihnen ein Fortbildungsplan mit Informationen zu Zeiten und Räumlichkeiten ausgehändigt. Änderungen können sich ergeben. Daher sprechen Sie sich bitte mit den Dozenten und untereinander ab. Änderungen werden auch in der Röntgenbesprechung bekannt gegeben.

Sektionen werden je nach Bedarf in der Prosektur (Untergeschoss) durchgeführt und stehen allen interessierten Studenten offen. Die Termine werden in der Röntgenbesprechung bekannt gegeben.

Donnerstags um 15.30 Uhr werden in einer interdisziplinären Tumorkonferenz Patienten mit malignen Erkrankungen vorgestellt.

Urlaube und Krankheitstage. Planbare Abwesenheitszeiten sind am Anfang des PJ-Tertials im Sekretariat der Medizinischen Klinik I anzumelden. Auch Krankheitstage sind hier anzuzeigen.

PJ-Bescheinigung. 1-2 Wochen vor Ablauf Ihres Tertials melden Sie sich wegen Ihrer PJ-Bescheinigung im Sekretariat der Medizinischen Klinik I. Fehlzeiten müssen angegeben werden. Vor Erhalt der PJ-Bescheinigung muss die Evaluation des PJ-Tertials erfolgen.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß und Erfolg in Ihrem praktischen Jahr!